

Ein Bad mit ^{TLZ} Muttermilch ^{03.05.10}

Babysitterkurs des Familienbundes

Altstadt. (lehei) Schon Cleopatra, die luxuriös veranlagte Königin vom Nil, wusste die Wirkung von Milch, vorzugsweise von Esel- oder Pferde- stuten, als Badezusatz zu schätzen. Die jüngste Ausgabe der Ärzte Zeitung berichtet von einer Chinesin der Millionenstadt Chongqing am Jangzi, die über Muttermilch in so großer Menge verfügt, dass sie ihr Baby darin badet.

Seit gar nicht allzu langer Zeit setzen auch deutsche Hebammen auf die antibakteriell wirkende und heilungsfördernde Muttermilch, die dem Badewasser zugesetzt werden kann.

Normalerweise genüge es aber, die Neugeborenen in klarem Wasser zu reinigen, erklärte Ursula Volkmar und erläuterte, mit welchen Handgriffen das Kleine gebadet und gewickelt werden kann. Die Hebamme bestritt kürzlich den zweiten Abend eines Babysitterkurses, den der Katholische Familienbund in Erfurt nunmehr zum 22. Mal in der Landeshauptstadt anbietet. Teilnehmer ab 14 Jahren können hier an fünf Abenden das Abc der Kleinkindpflege und -betreuung erlernen.

Zehn junge Leute sind es diesmal, darunter zwei junge Männer, die den Kurs mit einem „Diplom“ beenden und sich als Babysitter profilieren können, so Ingrid Göbel, die seit einem Jahr als Mitarbeiterin des Familienbundes der Katholiken im Bistum Erfurt

tätig ist und jetzt ihren ersten Kurs organisierte. Meist seien es ältere Geschwister mit Kindern, die die Lehrgangsteilnehmer zum Besuch des Kurses motivierten. Diesmal gesellten sich zudem zwei junge Frauen dazu, die ihr freiwilliges soziales Jahr ableisten.

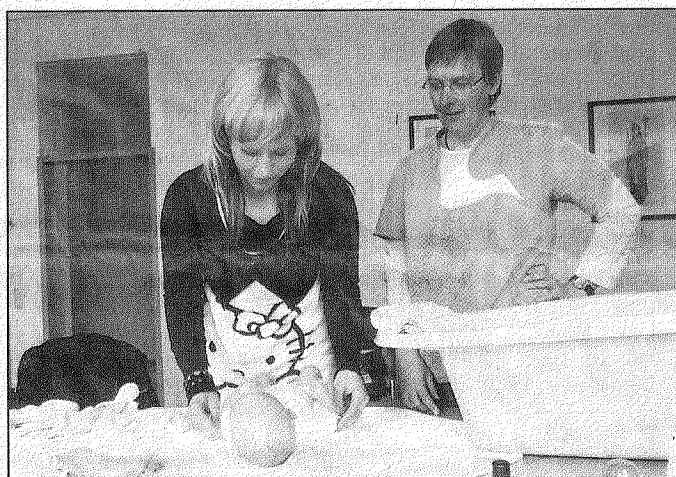
Laut Ingrid Göbel gehe es im Babysitterkurs nicht nur um die grundlegenden Bedürfnisse des Kleinkindes wie Pflege und Ernährung, sondern auch um rechtliche und pädagogische Aspekte sowie das Verhalten in schwierigen Situationen. Auf ehrenamtlicher Basis bereichern daher Juristen und Mitarbeiter des DRK - letztere geben Hinweise zu erster Hilfe - die jeweils im Frühjahr und im Herbst angebotenen Kurse. Der letzte Abend gestaltet sich zu einer Art Prüfungsgespräch, bei dem alle Informationen nochmals gestreift werden.

Wie von Ingrid Göbel zu erfahren war, händigte der Katholische Familienbund bisher rund 350 Babysitter-„Diplome“ aus.

Der Familienbund berät darüber hinaus rund um das Thema Kindertagesbetreuung, Elternrechte und vermittelt Hilfe bei Gebührenbescheiden, bietet Wochenendkurse und Vorträge für Familien an.



www.familienbund-erfurt.de; Tel.: (0361) 5662083



Susanne Völker (l.) leistet derzeit ihr freiwilliges soziales Jahr in einer Kita und schaut sich von Familienhebamme Ursula Volkmar Tricks fürs Wickeln und Anziehen eines Kleinkindes ab, hier im Kurs natürlich an einer Puppe. Foto: Lehmann